

Hierauff folgte der Liebes-Wagen / und ward diese Gutsche von aussen und innen mit sehr schönen Sinn-Bildern von Gold getriebener Arbeit und mit reichen Edelgesteinen besetzt / in der Gutsche saß eine schöne Jungfrau ganz nackend / wurd mit dem allerschönsten weissen Flor über den Leib bedeckt / Dardurch man alle Gliedmassen des Leibs gnugsam sehen konte / sie hatte auff dem Haupt einen mit Rosen und Myrthen vermischten Kranz / in der rechten Hand hatte sie eine Meer-vor der Perlen-Mutter Muschel / in der linken Hand hatte sie drey Kugeln von Gold / und auff den Schooß zwey schöne Lauben sitzen / auff ihrer linken Brust ward eine güldene Flamme gestickt / anzusehen als ob es recht / diese Gutsche ward gezogen / von zwey weisse schönen Pferden gestaltet wie die Schwanen / aber auff der Gutsche ward eine Welt-Kugel.

Dieser Gutsche folgte noch eine gar zierliche Calesche / wurde geführet von fünf geflügelten Pferden herrlich geschmückt / darinn sassen die drey Guld-